

## Datenschutz-Management

# Toolgestützt zum Ziel

Die vielen Aspekte der Datenschutzregelungen lassen sich nur mithilfe eines Tools effizient umsetzen. Die HiScout GRC Suite unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung der DSGVO.

Von Julia Kreutziger, HiScout GmbH

Bisher hat sich nur knapp die Hälfte der Unternehmen aus der Informationswirtschaft mit den Anforderungen der DSGVO auseinandergesetzt. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des ZEW – Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung von Ende 2017. Weitere 12,5 Prozent der Unternehmen hatten noch nichts von der EU-Datenschutz-Grundverordnung gehört. Von den Unternehmen, die sich bereits mit den Herausforderungen befasst haben, geben über 60 Prozent an, dass es sich in ihrem Unternehmen um „tiefgreifende“ oder „sehr tiefgreifende“ Veränderungen im Datenschutzrecht handelt.

Unternehmen und Verwaltungen, die dem Thema bisher nicht genügend Aufmerksamkeit gewidmet haben, sollten umgehend beginnen, die Anforderungen der Gesetze umzusetzen und ihre Prozesse und Compliance-Regeln entsprechend anzupassen. Das Thema DSGVO halbherzig anzugehen wäre grundverkehrt, denn ein Verstoß gegen die Datenschutzbestimmungen kann teuer werden. So wurden die Befugnisse der Datenschutzbehörden gestärkt: Sie können bei Verstößen nun Bußgelder in erheblicher Höhe verhängen. Die Zeiten, in denen eine Verletzung der Datenschutzbestimmung als Kavaliersdelikt behandelt wurde, sind somit endgültig vorbei. Mehr noch: Es besteht die Pflicht, bemerkte Datenschutz-Verstöße umgehend zu melden. Auch gilt die DSGVO nicht nur in der Europäischen

Union, sondern überall, wo personenbezogene Daten von EU-Bürgern verarbeitet werden. Dieser Aspekt ist wichtig für alle Unternehmen, die Niederlassungen und Tochterfirmen im Ausland unterhalten.

Die Materie hat es in sich – die Anforderungen von DSGVO, dem neuen Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) und der Datenschutzgesetze der Länder müssen eingehalten und gelebt werden. Das ist keine leichte Aufgabe, selbst für Großunternehmen nicht, die schon eher über hinreichende Ressourcen verfügen als kleine und mittlere Unternehmen.

## Tool-Einsatz erforderlich

Die vielen Aspekte der Datenschutzregelungen lassen sich aufgrund ihrer enormen Komplexität nur toolgestützt effizient umsetzen.

Das gilt sowohl für große Unternehmen und Verwaltungen als auch für kleine Betriebe und lokale sowie regionale Verwaltungen, denen in der Regel die Ressourcen für derartige Aufgaben fehlen.

Der Trend geht zudem zu einer einheitlichen Datenbasis für alle Sicherheits- und Schutzbelange, einschließlich der engen Zusammenarbeit von Mitarbeitern für Datenschutz und Informationssicherheit. Große Unternehmen praktizieren es schon längst und haben die entsprechenden Strukturen eingerichtet. Sie arbeiten mit integrierten Managementsystemen für Informationssicherheit (Information Security Management System – ISMS) und Datenschutz.

Unternehmen und Verwaltungen, die in Sachen DSGVO noch Nachholbedarf haben, sollten nun

Startseite von  
HiScout Daten-  
schutz

## 2.2 Folgenabschätzung

### 2.2.1 Bedrohung 1

Beschreibung Bedrohung 1

Für die Bedrohung identifizierte Risiken:

Risiko 1: Datenschutz Risiko 1						
Folge:	Folge Risiko 1					
Risiko Brutto:	3	Maßnahmen [ges./umg.]:	[1/1]	Risiko Netto:	1	
Bedrohte Schutzziele						
Datenminimierung	Verfügbarkeit	Integrität	Vertraulichkeit	Nichtverkettung	Transparenz	Intervenierbarkeit

Mitigierende Maßnahmen des Risikos:

Maßnahme 1: [2 - Umgesetzt] Notfallplanung						
Termin:	03.11.2017	Durch:	Kreuziger	Kommentar:	Kommentar	
Unterstützte Schutzziele						
Datenminimierung	Verfügbarkeit	Integrität	Vertraulichkeit	Nichtverkettung	Transparenz	Intervenierbarkeit

Folgenabschätzung in HiScout  
Datenschutz

die Gelegenheit nutzen und auf ein zukunftsicheres Datenschutz-Management-Tool setzen.

### Funktionsumfang genau prüfen

Ein derartiges Tool ist besonders für kleine Unternehmen und Verwaltungen wichtig, die häufig über eine nicht so starke Personaldecke verfügen und bei denen der Datenschutzbeauftragte nicht selten mit einer Halbtagsstelle besetzt ist.

Bevor Unternehmen sich jedoch ein Datenschutz-Management-Tool anschaffen, sollten sie den Funktionsumfang genau prüfen und mit den benötigten Funktionen abgleichen. HiScout bietet zum Beispiel mit seinem Compliance-Tool eine komplette Übersicht über alle Assets einer Organisation. Den Datenschutzbeauftragten und Managern stehen je nach Rollenkonzept alle relevanten Daten unter einer einheitlichen Oberfläche zur Verfügung. Die gesamten Daten von Systemen, Anwendungen und Datenbeständen sind an einer zentralen Stelle in einer Datenbank erfasst. Oftmals liefern bereits die unterschiedlichen Managementsysteme, die in den Unternehmen im Einsatz sind, wichtige Informationen. Diese lassen sich importieren oder referenzieren.

Auch ist mit dem integrierten Tool nicht nur eine einfache Verwaltung der Aufgaben der Dienstleister im Bereich Auftragsdatenverarbeitung mit Datenschutz-Folgenabschätzung möglich. Vielmehr werden die Verträge mit den Dienstleistern vollständig toolgestützt gemanagt. Dazu gehören automatische Abfragen zu allen notwendigen Aspekten an die Dienstleister zu deren Überprüfung sowie ein leistungsfähiges Wiedervorlage-Modul.

### Hinterlegte Workflows

Damit die Aufgaben dezentral von verschiedenen Mitarbeitern bearbeitet werden können, verfügt das HiScout-Datenschutz-Modul über eine Schnittstelle zum Microsoft Exchange Server mit seinem ausgeklügelten Rollen- und Rechtekonzept. Damit lässt sich genau festlegen, wer welche Informationen erhält und welche Aufgaben zu bearbeiten hat.

Im Datenschutz-Modul können Workflows hinterlegt werden, die bei Einrichtung des Moduls an im Unternehmen vorhandene Vorgaben angepasst werden können. So steuert beispielsweise im Fall einer Meldepflicht an die Aufsichtsbehörden der hinterlegte Prozess die notwendigen Schritte. Eine Eingabe-

maske für Verdachtsfälle unterstützt die Mitarbeiter bei der Meldung und liefert Hinweise, welche Personen im Unternehmen per Mausklick informiert werden müssen und welche Informationen benötigt werden.

### Individuell konfigurierbar

Ebenso wichtig sind umfassende Reporting-Funktionen, um dem Management und vor allen Dingen den Aufsichtsbehörden nachweisen zu können, dass kein Verschulden vorliegt. Falls es dennoch zu einem Datenleck kommt, fällt dann der Nachweis leichter, dass es sich um einen Einzelfall handelte und keinesfalls um einen systematischen Fehler, der jederzeit wieder auftreten könnte.

Das integrierte Managementsystem von HiScout lässt sich an die speziellen Belange eines Unternehmens oder einer Verwaltung anpassen. Die miteinander verzahnten Module sind aber auch einzeln einsetzbar. Die HiScout GRC Suite Plattform basiert auf mehreren Säulen mit einer einheitlichen Datenbasis, dem One-Data-Model. Das integrierte System aus einem Guss hat auch den Vorteil, dass die Anzahl der Schnittstellen zu Fremdsystemen gering gehalten wird – was wiederum Fehlermöglichkeiten verringert. ■